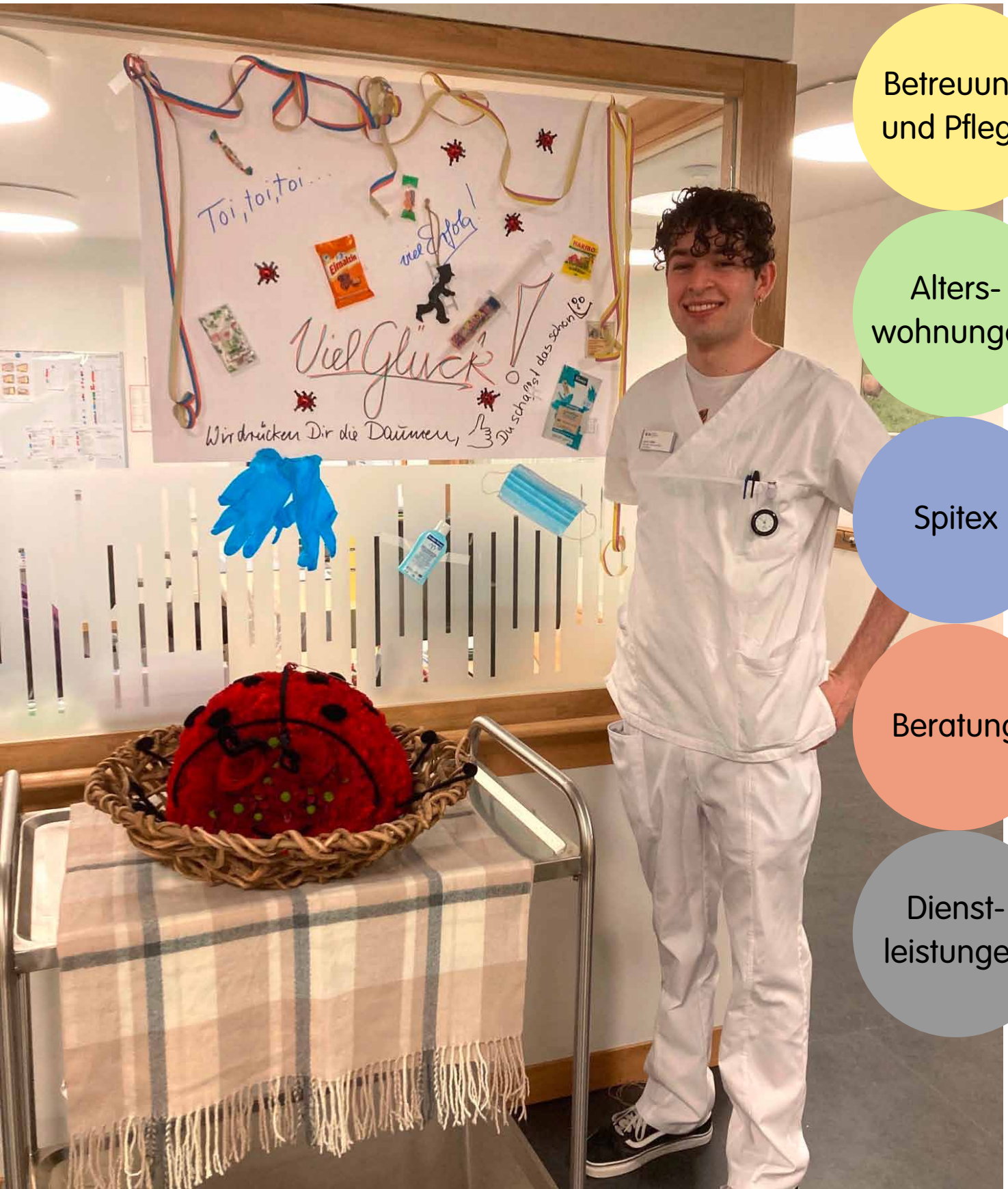


Zentrum
Sunnegarte
Bubikon



Betreuung
und Pflege

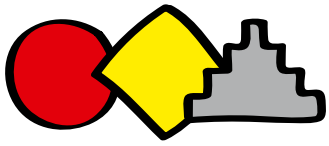
Alters-
wohnungen

Spitex

Beratung

Dienst-
leistungen

Jahresbericht 2022



Zentrum
Sunnegarte
Bubikon

Die Zentrum Sunnegarte AG

Inhaltsverzeichnis

● Bericht Verwaltungsratspräsident und Zentrumsleitung	4
● Einweihungsfest im Sunnegarte	6
● Arbeitsplatz-Attraktivität	8
● Zusammenleben im Sunnegarte	10
● Aktivierung	11
● Ausbildung Gesundheit	12
● Spitex	13
● Beratungsstelle Alter und Gesundheit	14
● Wohnen mit Service	16
● Das Zentrum Sunnegarte in Zahlen	17
● Statistische Informationen 2022	18
● Organisation	19
● Bilanz per 31.12.2022	20
● Erfolgsrechnung per 31.12.2022	22
● Revisionsbericht	23

Titelbild: Jannic Löffler, Glückwünsche zum Lehrabschluss FaGe

Liebe Leserinnen und Leser

Sie halten den neuen Jahresbericht der Zentrum Sunnegarte AG in Ihren Händen und sind sicher gespannt, was wir alles zu berichten haben. Ihr Interesse an unserem Kompetenzzentrum freut uns sehr und wir möchten Ihnen ein paar Einblicke ins Geschehen des vergangenen Jahres geben.

In Kürze

Im zurückliegenden Betriebsjahr konnten wir die letzten baulichen Arbeiten abschliessen. Alle geplanten 80 Betten wurden in Betrieb genommen und die 26 neuen Wohnungen mit optionalem Service vermietet. Die sehr gute Auslastung der Betten von über 96% und das Wachstum in der Spitex stimmen uns zuversichtlich und zeigen uns auf, dass die angebotenen Dienste bei unserer Kundschaft regen Anklang finden.

Das Hauptereignis war sicher das generationenübergreifende Eröffnungsfest am 27. August 2022, an dem die Bevölkerung nicht nur zahlreich erschienen ist, sondern sich auch aktiv eingebracht hat. Mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Aktionariat

Der Gemeinderat hat an der 14. ordentlichen Generalversammlung am 25. Mai 2022 die Jahresrechnung und den Jahresbericht 2021 einstimmig abgenommen und dem Verwaltungsrat für das vergangene Jahr Décharge erteilt. Die Verwaltungsräte Urs Brunswiler, Luis Pozzi und Andrea Waldner-Vontobel sowie Christoph Kaufmann als Präsident, wurden für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren bestätigt.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Im Verwaltungsrat gab es per Juli 2022 eine Neubesetzung. Der Gemeinderat Bubikon wählte Frau Susanne Berchtold als seine Vertreterin in den Verwaltungsrat.

Im vergangenen Jahr traf sich der Verwaltungsrat zu fünf regulären Sitzungen und zum Strategietag. Zusammen mit der Geschäftslei-

tung wurden an diesem Arbeitstag bestehende und künftige Herausforderungen und Chancen diskutiert und der überarbeitete Finanzplan verabschiedet. Nachdem nun der Neubau fertig gestellt ist, wurde auch der Strategieprozess angepasst.

Finanzen

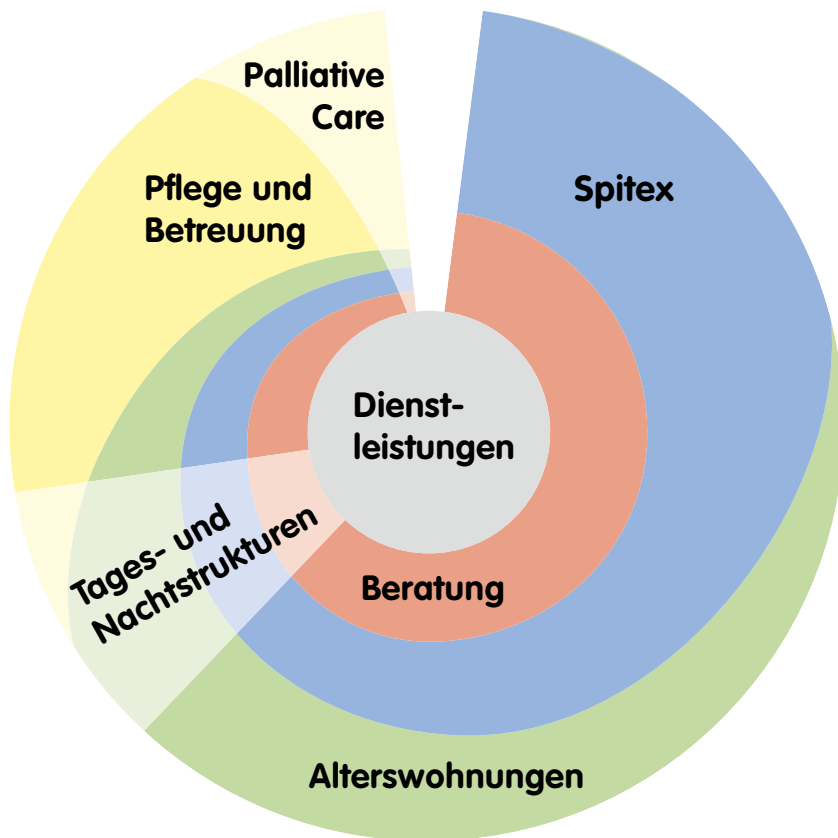
Im vergangenen Geschäftsjahr konnten die letzten Betten und das Wohnhaus Bürg in Betrieb genommen werden, sodass wir jetzt die neue Infrastruktur voll nutzen können. Auch die geleisteten und verrechneten Spitex-Stunden sind wiederum stark gestiegen. Dies führte dazu, dass der Umsatz um gut 20% auf rund CHF 13 Mio. und der operative Cash-Flow auf rund CHF 1.3 Mio. gestiegen sind.

Die erreichten finanziellen Resultate stimmen uns zuversichtlich, dass wir trotz den künftigen finanziellen Herausforderungen bei den Personalkosten unsere Ziele, wie im Finanzplan festgehalten, erreichen werden.

Ausblick

Die nächsten Jahre werden uns sicher auf verschiedenen Ebenen fordern. Einerseits werden die Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden weiter steigen und andererseits müssen wir uns als moderner Arbeitgeber (siehe Bericht Arbeitsplatz-Attraktivität) weiterentwickeln, um attraktiv zu sein im hart umkämpften Arbeitsmarkt.

Unseren Beitrag sehen wir darin, ein optimales Leistungsangebot aus einer Hand zu koordinieren und anzubieten. Unser integriertes Pflegemodell besteht aus diversen Dienstleistungen: Beratung, Unterstützung im Alltag durch die Spitex zu Hause, den Alterswohnungen mit optionalem Service, den flexiblen Tages- und Nachtstrukturen als Entlastungsangebote für die betreuenden Personen zu Hause, der Begleitung sowie einer Behandlungs- und Grundpflege unserer Bewohnenden einschliesslich einer professionellen Sterbebegleitung.



Integriertes Betreuungs-
und Pflegemodell der
Zentrum Sunnegarte AG

Damit wir sicherstellen können, dass unsere Dienstleistungen stets den Anforderungen und Bedürfnissen aller Stakeholder entsprechen, werden wir in diesem Jahr wiederum eine externe Befragung durch die terzStiftung bei unseren Bewohnenden, Angehörigen, Mietern, Spitex-Klienten, Mitarbeitenden und Freiwilligen durchführen. Die wertvollen Feedbacks werden wir prüfen und uns mit entsprechenden Massnahmen weiterentwickeln.

Dank

Im Namen des Zentrums Sunnegarte möchten wir allen von ganzem Herzen danken, die es uns ermöglicht haben, unser grosses Dienstleistungsportfolio zugunsten der älteren Bevölkerung von Bubikon und Wolfhausen im vergangenen Jahr zu erbringen.

Unser Dank gebührt besonders

- unseren einfühlsamen und engagierten Mitarbeitenden und dem verantwortungsbewussten Kader
- dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für den professionellen Einsatz
- den vielen Freiwilligen, die uns unkompliziert entlastet haben

- den vielen Vereinen und Helfern, die uns beim Eröffnungsfest unterstützt haben
- allen Bewohnenden und deren Angehörigen, für ihr Vertrauen in den Sunnegarte
- allen Mieterinnen und Mietern in der Alterssiedlung Mooswies für ihre Treue
- allen Mieterinnen und Mietern im Wohnhaus Bürg für Ihre Geduld beim «Einleben»
- den Spitex-Klienten für ihre Treue und Verbundenheit zum Sunnegarte
- unseren Partnern und Zuweisern in der Region für das tolle «Miteinander»
- der Gemeinde Bubikon für ihr Vertrauen in die Zentrum Sunnegarte AG

Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des Jahresberichtes, alles Gute, gute Gesundheit und bleiben Sie uns weiterhin wohlgesonnen.

Herzliche Grüsse

Christoph Kaufmann
Präsident des
Verwaltungsrates

Peter Grossholz
Zentrumsleiter

Zentrumsleitung

Einweihungsfest im Sunnegarte

Ein kurzer Rückblick

Bei idealem Spätsommerwetter feierten wir mit der Bevölkerung von Bubikon, Wolfhausen und Umgebung das wohl für alle unvergessliche Einweihungsfest unseres neuen Zentrums.

Der Samstagmorgen gehörte den offiziellen und geladenen Gästen. Christoph Kaufmann, Präsident des Verwaltungsrates der Zentrum Sunnegarte AG, führte durch den Festakt und interviewte dabei wichtige Persönlichkeiten des Neubauprojektes und aus der Politik. Ein weiterer Höhepunkt war die Einweihung des Bruno-Franceschini-Platzes. Zu Ehren des ehemaligen Gemeindepräsidenten von Bubikon, dem amtierenden Verwaltungsrat und Baukommissions-Präsidenten der Zentrum Sunnegarte AG wurde der Innenhof nach ihm benannt. Im Anschluss verdankte Gemeinderat Severin Länzlinger die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche sich in der Gemeinde und im Sunnegarte für die Gesellschaft engagieren. Musikalisch wurde der offizielle Festakt durch den Musikverein Bubikon begleitet.

Rundgänge durchs Zentrum

Im Erdgeschoss Hüsliried wurden die Besucher mit Informationstafeln über unser Zentrum geführt und konnten sich im Detail über die Spitex und unser flexibles Tages- und Nachtstruktur-Angebot informieren. Besonders aufmerksame Besucherinnen und Besucher nahmen am Wettbewerb teil und vielleicht gehörten auch Sie zu den glücklichen Gewinnern.

Wer mehr zur umfassenden Technik wissen wollte, hatte die Gelegenheit, sich bei einem geführten Rundgang im Detail über Minenergie-Standards, Wärmerückgewinnung, Fernwärme, Kühlung oder die Photovoltaik-Anlage zu informieren.

Festbetrieb im Innenhof

Ab dem frühen Mittag entwickelte sich die Feier zu einem kleinen Dorffest an der Bürgstrasse. Nebst unseren Bewohnenden, deren Angehörigen, den Mieterinnen und Mietern aus den Wohnhäusern mit Service, den umliegenden Nachbarn und Mitarbeitenden, kamen viele kleine und grosse Gäste aus der Gemeinde und feierten mit uns zusammen.

Johannes Schmid und seine Streichmusiker wie auch die Gospelation mit dem bekannten Chor sorgten für musikalische Höhepunkte am Nachmittag. Auch unseren Mitarbeitenden gehörte ein spezielles Dankeschön. Alle zusammen haben während der ganzen Bau- und Umzugsphase eine grosse Flexibilität gezeigt und mit besonderem Engagement dazu beigetragen, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner stets gut betreut und sicher umsorgt fühlten.

Selbstverständlich kamen auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz. Die gut 2000 Gäste, welche wir begrüssen durften, haben ca. 1100 Würste, 400 Hot-Dogs, 100 Menüs, 300 Sandwiches und ein grosse Menge Glaces, Süsses und Getränke «verputzt». Dabei gab es oft ein





Wiedersehen mit Freunden, Bekannten oder Nachbarn, was zu einem längeren Verweilen in unserem gemütlichen Innenhof führte.

Kinderplausch auf dem Schulhausplatz

Die verschiedenen Spiel- und Plauschstationen auf dem Schulhausplatz wurden durch ortsansässige Vereine und Organisationen betrieben und bereiteten den zahlreichen Kindern tolle Feststimmung beim Raten, Spielen und Rätseln. Unsere kleinen Gäste konnten sich austoben, im Märchenzimmer in Ruhe eine Geschichte anhören oder den Eisenbahn-Wettbewerb ausfüllen. Auch diese Programmpunkte wurden zum Riesenhit. Vielen Dank an die Schule Bubikon für ihre grosse Unterstützung.

Künstlerischer Schmuck: Lebensbaum und Sonne

Einen guten Grund, den Sunnegarte zu besuchen, bieten die zwei neuen Kunstwerke, welche den Eingangsbereich wie auch die Rückwand am Empfang schmücken und Besucherinnen und Besucher willkommen heissen.

Dabei handelt es sich um zwei sehr kreative Metallplastiken von Renate Güntensperger und Uwe Wagner vom Atelier Château Grenouille in Bubikon.

Vielen Dank für eure Unterstützung

Abschliessend möchten wir den Organisatoren und den vielen Helferinnen und Helfern nochmals für die das grossartige Fest danken. Die ganz unterschiedliche Zusammensetzung der unterstützenden Vereine und Organisationen war sehr eindrücklich und zeigte uns, wie breit die Unterstützung aus der Gemeinde für den Sunnegarte ist. Gerne zählen wir erneut auf euch.

Bis zum nächsten Mal

Die vielen Besucher und der Erfolg des Festes haben uns alle so sehr gefreut und motiviert, dass wir künftig jedes Jahr für Bewohnerinnen und Bewohner, Mieterinnen und Mieter sowie Angehörige ein Sunnegarte-Fest auf dem Bruno-Franceschini-Platz durchführen wollen. Rahmen und Details dazu sind noch nicht geplant. Wir werden Sie aber frühzeitig informieren.

Sie sind jederzeit – auch ausserhalb eines Festes – bei uns herzlich willkommen.

Peter Grossholz,
Zentrumsleiter



Arbeitsplatz-Attraktivität

Der Begriff «Employer Branding» ist aufgrund der angespannten Arbeitsmarktsituation immer öfters zu hören und zu lesen. Im Kern geht es darum, das Unternehmen insgesamt als attraktiven Arbeitgeber darzustellen. Die Zentrum Sunnegarte AG arbeitet schon seit einigen Jahren am eigenen Image und überprüft dieses regelmässig.

Der Ruf als attraktiver Arbeitgeber ist grundlegend und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind uns wichtig. Unter dem Begriff Arbeitsplatz-Attraktivität investieren wir deshalb laufend in zentrale Themen wie: gute Arbeits- und Arbeitsplatzbedingungen, Gestaltungsmöglichkeiten, persönliche Entwicklung, finanzielle und organisatorische Anreize und Betriebskultur. Die Geschäftsleitung hat folglich das Führungstraining aller Kader in der Zentrum Sunnegarte AG als einen Schwerpunkt bearbeitet. Ein externer Coach hat uns in einer ersten Phase begleitet und unterrichtet. In einer zweiten Phase übernahmen wir selbst das Zepter und legten unseren Fokus auf die praktische Umsetzung im Betrieb und ergänzten so unsere Führungskompetenzen.



Wertegruppe der Zentrum-Sunnegarte AG

Anfang Januar 2022 wurde im Rahmen der Organisationsentwicklung Zentrum Sunnegarte AG eine Gruppe von sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen Austausch eingeladen. Dabei ging es um die Frage, ob die Werte des Unternehmens bekannt sind und diese im Betrieb gelebt werden.

Das Fazit aus der Runde war: Die Unternehmenswerte sind teilweise bekannt, die Einhaltung dieser Werte ist das Entscheidende. Zeichen der Wertschätzung sind von grosser Bedeutung. Zudem sei ein Gefäss wie diese Runde notwendig, weil da die Anliegen der Basis gehört werden. Die Kernfrage der Gruppe lautete denn auch: «Wie geht es weiter?» Das war die Geburtsstunde der Wertegruppe.

Bei den darauffolgenden Treffen ging es darum, die Gruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Bereichen zu ergänzen und die Frage zu bearbeiten: «Was brauche ich, damit ich Freude an der Arbeit habe?» Daraus resultierte eine Zusammenstellung von Verbesserungsvorschlägen. Die Themen mit hoher Dringlichkeit waren: Offene Stellen rasch und passend besetzen, die Schaffung eines Mitarbeiter-Pools als Entlastung, die Zusammenarbeit, die Verbesserung der Kommunikation und Verbindlichkeit untereinander, klare, auf die Betriebsgrösse angepasste, Strukturen mit einfachen Arbeitsabläufen schaffen und das einwandfreie Funktionieren von Arbeitsmitteln sicherstellen. Interessant war, dass unser Kader ähnliche Antworten auf dieselbe Frage hatte. So war es einfach, die Verantwortlichen und ihre Teams rasch mit der Bearbeitung der Brennpunkte zu beauftragen.

Die Wertegruppe ist einer von mehreren Erfolgen aus der Organisationsentwicklung der Zentrum Sunnegarte AG und ein bedeutender Schritt zur Steigerung unserer Arbeitsplatz-Attraktivität. Aus meiner Sicht ist der grösste Gewinn erst am Gedeihen: Das Zusammenwachsen der Bereiche, die Annäherung von Mitarbeitenden und Kader

und das sich ausbreitende Gemeinsame, das «Wir». Erste Anzeichen sind zu sehen und wir dürfen gespannt sein, welche Früchte aus dieser Saat noch entstehen werden.

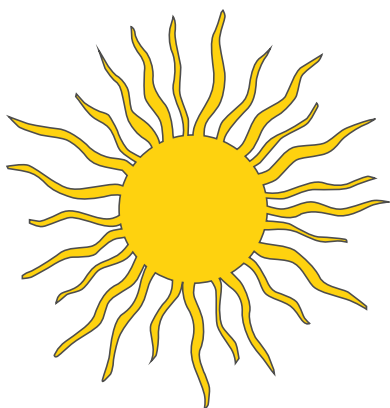
Wertzuwachs mit neuem Mitarbeiter-Pool

Mit unserem neuen Mitarbeiter-Pool wollen wir ein wichtiges Instrument schaffen, um Engpässe und Ausfälle unserer Mitarbeitenden zu kompensieren, ohne dass wir die Schichtzeiten verlängern müssen. Dies führt verständlicherweise zu grosser Unzufriedenheit.

Ein gut funktionierender Mitarbeiter-Pool ist ein wesentliches Instrument zur Entlastung unserer Mitarbeitenden. Der Start ist geglückt. Damit das Instrument noch besser greift, benötigen wir laufend weitere Unterstützung. Deshalb rekrutieren wir sowohl intern bei unseren Mitarbeitenden mit tiefen Arbeitspensen als auch extern bei Fachpersonen, die an Pool-Einsätzen interessiert sind.

Unser Slogan: «Wir machen's möglich!»

Der Verwaltungsrat hatte die Idee für unseren Slogan «Wir machen's möglich!», um unser Handeln zu visualisieren und auch direkt zu beeinflussen.



**Wir
machen's
möglich!**

Im Kern geht es darum, dass wir Denk- und Verhaltensmustern aufweichen, Anliegen noch offener begegnen, diese entsprechend prüfen und Ansätze und Lösungen ermöglichen wollen. Damit fördern wir unsere Flexibilität, handeln agiler und stärken die interdisziplinäre Zusammenarbeit weiter. Letztlich wirkt sich dies positiv auf die Arbeitsplatz-Attraktivität und die Kundenzufriedenheit aus und bringt einen Mehrwert für alle.

Peter Grossholz,
Zentrumsleiter

Zusammenleben im Sunnegarte

Der Bewohnertreff ist fix im Jahresprogramm des Sunnegarte integriert. Viermal jährlich trifft sich die Zentrumsleitung – und je nach Thema weitere Mitglieder der Geschäftsleitung – mit den Bewohnenden des Zentrums Sunnegarte zum Austausch und Gespräch.

Im ersten Teil des Treffens geht es um Informationen seitens der Geschäftsleitung, die den Sunnegarte und das Zusammenleben im Sunnegarte betreffen. Ebenso werden auch Anliegen und Fragen von Bewohnenden aufgenommen, die sie beschäftigen. Dabei gibt es keine Tabuthemen. So wird über Corona ebenso offen informiert, wie auch ein Bewohner eine Frage zur Qualität des WC-Papieres stellen darf. Genauso kann man sich über die Strommangel- lage und die dazu notwendigen Vorbereitungen informieren.

Der Bewohnertreff richtet sich vorwiegend an Bewohnende, die kognitiv diesen Themen noch folgen können. Die Besuche auf den Wohn- bereichen, bei denjenigen Bewohnenden, die nicht mehr daran teilnehmen können, sind aber ebenso wichtig und gehören auch dazu.

Es ist schön mitzuerleben, wie sich Bewohnende an diesen Treffen öffnen und ihre Anliegen und Fragen platzieren können. So gestalten wir miteinander den Sunnegarte, entwickeln ihn weiter und können unsere Angebote immer mehr den Bedürfnissen der Bewohnenden anpassen.



Mindestens so wichtig wie alle Informationen und der Austausch im ersten Teil, ist die anschließende Zeit im Restaurant. Zu einem Bewohnertreff gehört nämlich auch das gemütliche Zusammensein. So laufen Gespräche und Fragen auch bei Kaffee und Kuchen weiter und werden vertieft. Bewohnende, die sich sonst nicht häufig sehen, sitzen am gleichen Tisch und geniessen den Zvieri. Die Bewohnenden schätzen es, die Zentrums- und Geschäftsleitung in dieser entspannten Situation zu erleben und gemeinsam auszutauschen. Ebenso schätzt es die Zentrums- und Geschäftsleitung in dieser Art mit den Bewohnenden des Sunnegarte unterwegs zu sein. Schon manch guter Gedanke aus einem solchen Bewohnertreff konnte später in die Tat umgesetzt und damit etwas verbessert werden.

Marianne Bach,
Bereichsleitung Betreuung und Pflege



Aktivierung

Erhalten – Fördern – Begleiten

Viele für uns selbstverständliche Tätigkeiten werden für die im Wohn- und Pflegezentrum lebenden Bewohnerinnen und Bewohner sowie desorientierte oder physisch eingeschränkte Menschen zunehmend schwieriger. Trotzdem sind psychosoziale Bedürfnisse vorhanden. Diese äussern sich als Lebensaktivität vor allem durch die Suche nach einer Aufgabe, einer sinngebenden Tätigkeit oder zeitfüllenden Beschäftigung. Das Suchen nach Halt als Sicherheitsbedürfnis kann unter anderem durch die Einbindung in eine Tages- und Wochenstruktur erfüllt werden. In diesem Sinne kommt der Aktivierung eine hohe Bedeutung zu, weil sie unseren Bewohnenden wertvolle Impulse zu geben vermag – einerseits durch die gewählte Tätigkeit, andererseits durch das Zusammensein mit anderen Menschen als «soziales Ereignis».

Allgemeine Grundsätze einer Aktivierung:

- Aktivierung ist nicht an einen Raum, an eine bestimmte Zeit oder eine geplante Tätigkeit gebunden, sondern sie muss zu unserer professionellen Arbeitshaltung werden.
- Aktivierung findet nicht ausschliesslich auf der materiellen Ebene statt – z. B. ein Produkt herstellen – sondern Begegnung und Kontakt haben einen genauso wichtigen Stellenwert.
- Aktivierung sucht (auch ungewohnte) Wege, um den Bewohnerinnen und Bewohnern etwas zu ermöglichen, das ihren Interessen und Neigungen entspricht.

Unsere Weiterentwicklung

Im November 2022 wurde ein Projekt lanciert, das zum Ziel hat, die Aktivierung zur Alltagsgestaltung weiterzuentwickeln. Dabei sollen die übergeordneten und bewohnerzentrierten Ziele mit Erlebnis, Unterhaltung und Lebensfreude weiter verstärkt werden. Nebst Aktivierungsfachpersonen, die sehr wichtig sind, sollen auch Betreuungspersonen und freiwillige Mitarbeitende mit integriert werden. Wir haben festgestellt,



dass die «unterstützende Laienarbeit» viele positive Einflüsse bringt. Dabei bleibt die Verantwortung und Lenkung des Prozesses immer bei den ausgebildeten Fachpersonen. Die nachfolgenden Aussagen zeigen auf, wohin wir wollen und wie wir uns die Transformation vorstellen:

- Die alten und betagten Menschen darin zu unterstützen, aktiv und individuell mitzugestalten, was für sie wahrhaft am Ende ihres Lebens zählt.
- Der Mensch wird als Mensch wahrgenommen und das schenkt ihm Ansehen und würdigt ihn im Menschsein bis zuletzt.
- Das Leben von betagten Menschen aktivierend begleiten und gestalten. Dabei berücksichtigen wir seine biographische Prägung, die Persönlichkeit, Eigenständigkeit und sein soziales Umfeld.
- Die Selbstbestimmung ist uns wichtig, deshalb handeln wir zusammen mit einer Person und nicht an Stelle einer Person.

Peter Grossholz,
Zentrumsleiter

Ausbildung Gesundheit

Die Anzahl Auszubildender im Sunnegarte hat sich im Laufe der letzten acht Jahre verfünffacht. Als ich die Bildung im 2014 übernommen habe, waren zwei Lernende FaGe in Ausbildung und diese Aufgabe war erst am Auf- und im Ausbau.

Zurzeit bilden wir zehn Lernende in der Grundbildung der Gesundheitsberufe aus. Davon ist eine Assistentin Gesundheit und Soziales, acht Lernende sind in Ausbildung zur Fachfrau/Fachmann Gesundheit. Eine weitere Lernende ist in Ausbildung zur Fachperson Betreuung. Künftig werden wir auch Pflegefachpersonen HF bei uns ausbilden. Die notwendige Bewilligung dazu besitzen wir.

Aktuell arbeiten noch immer acht Mitarbeitende nach Abschluss ihrer Ausbildung bei uns. Zwei davon sind in der Berufsbildung tätig. Dies freut mich sehr. Sie unterstützen mich tatkräftig im Berufsbildner-Team. Ohne sie wäre diese Arbeit nicht möglich.

Das gesamte Sunnegarte-Team, auch die Wohn- und Bereichsleitenden unterstützen die



Ausbildung und tragen diese mit. Für die wertvolle Unterstützung möchte ich mich auch an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Ich arbeite sehr gerne mit Jugendlichen und staune immer wieder, mit wieviel Engagement, Motivation und Einfühlungsvermögen unsere jungen Lernenden bei der Arbeit sind. Die Lehrstellennachfrage ist in den letzten Jahren bei uns immer gut gewesen, so auch in diesem Jahr. Darüber sind wir sehr froh.

Natürlich werden wir auch von schwierigen Situationen nicht immer verschont, aber Probleme sind zum Lösen da. Im Gesamten ist es eine sehr wertgeschätzte, interessante und sinnstiftende Arbeit, die ich sehr gerne ausübe.

Catherine Wettstein, Stv. Leitung Betreuung und Pflege & Ausbildungsverantwortliche



Spitex

Hohe Flexibilität in der Spitex und den Tages- und Nachtstrukturen

Die Anforderungen an unser Spitex-Team werden immer höher. Vonseiten der Zuweiser, wie zum Beispiel der Spitäler, wird eine hohe Flexibilität verlangt. Vor zwei Jahren war der Vorlauf von der Anmeldung bis zum Ersteinsatz noch etwa 24 Stunden. Heute sind die Kunden nicht selten bereits zu Hause, wenn die Anmeldung bei uns eintrifft. Dies bedeutet, dass der Ersteinsatz oft bereits am selben Tag stattfindet. Einerseits ist diese Tatsache für die Planung herausfordernd, andererseits jedoch auch, um noch das nötige Material für zu Hause zu organisieren. Drittens ist die Komplexität der Pflegebedürftigkeit der Kunden massiv gestiegen.

Alle diese Aspekte zusammen verlangen ein sehr hohes Mass an Flexibilität und Fachkompetenz von unserem Team. Sei es in Bezug, sich immer wieder auf neue Situationen einzustellen oder auch die Bereitschaft, Überzeit in Kauf zu nehmen. Diesen ganz verschiedenen Herausforderungen und Ansprüchen zu genügen, ist nur möglich mit einem enorm motivierten Team, welches immer die Bereitschaft hat, für den Kunden und auf sein Umfeld abgestimmte Lösungen zu finden. Der neu aufgebaute Personal-Pool kommt uns dabei sehr zugute. Diese Mitarbeitenden können wir kurzfristig anfragen, ob sie uns unterstützen können.



Tages- und Nachtstrukturen

Dieses Angebot, welches bei unserem ambulanten Bereich angegliedert ist, hat im Jahr 2022 so richtig Fahrt aufgenommen. Es entstand aus der Situation, dass wir zu Hause Klienten betreuen, bei denen die Spitex-Dienste alleine nicht ausreichend sind. So bieten wir betroffenen Personen eine zusätzliche Betreuung und Struktur in unserem Zentrum und damit gleichzeitig eine Entlastung für die betreuenden Angehörigen. Selbstverständlich können auch Personen diese Angebote beanspruchen, welche keine Spitex-Kunden oder in einer anderen Gemeinde wohnhaft sind.

Wir freuen uns über den Erfolg dieses Angebotes, welches wir noch weiter ausbauen und den Bedürfnissen der Kunden anpassen werden.

Nadja Meier,
Bereichsleitung Spitex



Beratungsstelle Alter und Gesundheit

Weisheit des Alters: «In der Jugend lernen wir. Im Alter verstehen wir.»

Marie von Ebner-Eschenbach

Um Beziehungen gerade auch im Alter zu gestalten und zu ermöglichen, bedarf es verschiedener Menschen. Im Alter jedoch fallen je länger je mehr diese Kontakte weg, was zu einer sozialen Isolation führen kann. Mit der Freiwilligenarbeit versuchen wir, diesem Trend entgegenzuwirken. Aus diesem Grund wird neben den alltäglichen Beratungen vermehrt der Fokus auf die Freiwilligenarbeit gesetzt. In den meisten Beratungen gelingt es, dieses Thema aufzunehmen und in die Gespräche einfließen zu lassen, um auf die Möglichkeiten der Freiwilligenarbeit hinzuweisen.

Freiwilligenarbeit

Die Freiwilligenarbeit hat sich in Bubikon dank «Zeitgut Bachtel» weiterentwickelt. Der Verein zählt 218 aktive Mitglieder, davon sind 42 aus unserer Gemeinde. Der Pool an Freiwilligen, die sich innerhalb des Zentrums Sunnegarte engagieren, hat sich mit 55 Personen ebenfalls leicht erhöht. Wir möchten die Freiwilligenarbeit möglichst flexibel anbieten und Einsätze auf

die Interessen und Möglichkeiten der Freiwilligen ausrichten. Nur so kann längerfristig der steigende Bedarf an Freiwilligen gedeckt werden.

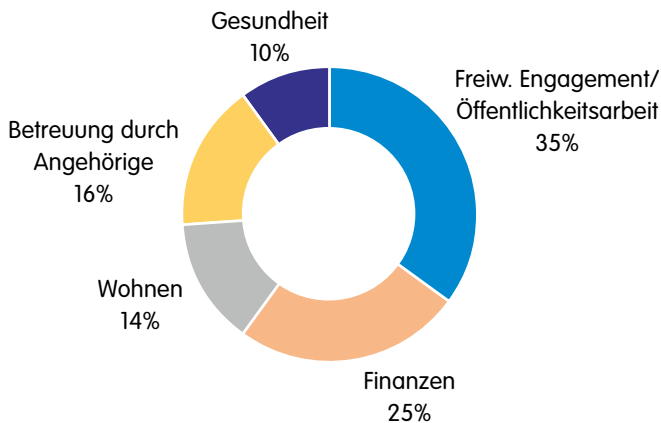
Für Anlässe innerhalb des Zentrum Sunnegarte konnten immer genügend Freiwillige gefunden werden. So sind vor allem die jährlich stattfindenden Bewohnerinnen- und Bewohner-Ausflüge, das Grillieren im Freien sowie auch die Modeschau beliebte Einsätze. Neu wurde dieses Jahr die Möglichkeit geboten, freie Einsätze zu machen. Das heisst, Freiwillige sollen einfach, wenn sie Zeit und Lust haben, an einem Nachmittag ins Zentrum kommen und sich einbringen. Dazu wurde ein Informationsanlass veranstaltet, damit die Abläufe klar kommuniziert und Fragen beantwortet werden konnten.

Gebührend werden die Freiwilligen am jährlichen Grillfest im Zentrum Sunnegarte gefeiert, bedankt und geschätzt.

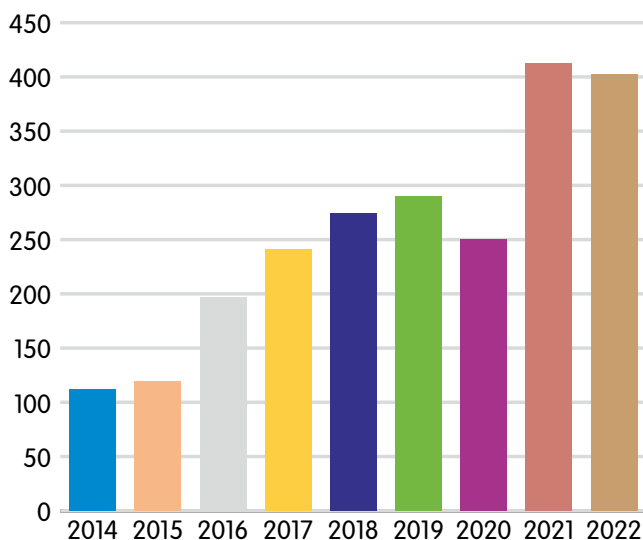
Die meisten Anfragen aus der Gemeinde für eine Unterstützung durch Freiwillige konnten durch Zeitgut Bachtel abgedeckt und koordiniert werden.



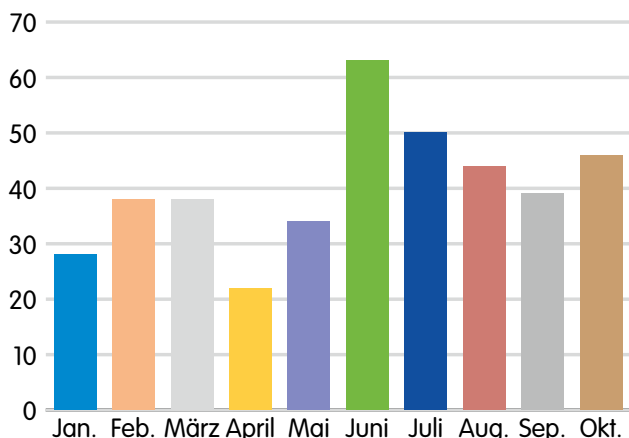
Beratungsthemen Januar bis Oktober 2022



Beratungsstatistik ab 2014



Anzahl Beratungskontakte 2022



Praktikumsstelle

Es ist für unsere Kunden eine Bereicherung, junge Studierende auf der Anlaufstelle anzutreffen. Die Anforderungen und Aufgaben eignen sich bestens als Teil der Ausbildung zur Sozialarbeiterin. Hinzu kommt eine fachliche Aufwertung der Beratungsstelle, da Neuigkeiten aus der Forschung wie auch neue Erkenntnisse und Methoden aus den Universitäten einfließen. So gewinnt die Arbeit durch den Austausch mit den Studierenden an Qualität und Kreativität.

Mein Dank

An dieser Stelle danke ich ganz speziell den vielen Seniorinnen und Senioren von Herzen für ihr Vertrauen. Auch den Angehörigen, den freiwilligen Mitarbeitenden und Fachpersonen gebührt mein Dank für ihr Engagement und die zuverlässige Zusammenarbeit in den 9½ Jahren, während denen ich die Stelle aufbauen und leiten durfte. Es ist nun Zeit weiterzuziehen, um neue Welten zu entdecken. Die spannenden Aufgaben werden auch in Zukunft von kompetenten Personen übernommen. So bin ich überzeugt, dass die Beratungsstelle weiterhin vielen Menschen in der Gemeinde unterstützend zur Seite stehen wird.

Katharina Büchi,
Leitung Beratungsstelle Alter und Gesundheit



Wohnen mit Service

Wohnen mit Service – unsere neue Oase

Schon als das Wohnhaus Bürg noch im Bau war, haben wir uns für eine Wohnung mit Service interessiert. Der abschliessende Entscheid, aus unserer Eigentumswohnung im Giessen aus-zuziehen, machte uns natürlich etwas wehmü-tig. Ein Abschied nach 30 Jahren ist nicht ganz einfach. Allerdings hatten wir das Privileg, dass die Bürg im gleichen Quartier ist und sich daher von der Umgebung her nicht allzu viel verändert hat. Auch mussten wir von früheren Vereinskameraden, guten Bekannten und Freunden nicht Abschied nehmen – wir treffen sie oft auf unse- ren «Schönwetter»-Spaziergängen.

In unserem neuen Zuhause haben wir liebe und hilfsbereite Nachbarn und geniessen unsere grosse Terrasse mit dem schönen Ausblick auf die Gartenanlage, wo immer etwas los ist. Sehr oft gehen wir nachmittags auch ins öffentliche Sunnegarte-Restaurant, wo wir wiederum «alte Bekannte» antreffen und gemütliche Stunden zusammen verbringen können.

Unser besonderer Wunsch für's 2023 ist, dass wir gesund bleiben und die geplante Ferienreise mit unseren Nachbarn machen können. Das Wichtigste jedoch ist, dass wir hier unsere neue Oase gefunden haben.

Brigitta und Herbert Kessler



Ich fühle mich in der Bürg gut aufgehoben

Ich bin in Bubikon aufgewachsen. Meine Schwes-ter Heidi und ich führten 37 Jahre ein Lebensmit- telgeschäft an der Dorfstrasse. Wir zwei Familien wohnten mit unseren Kindern 61 Jahre in diesem Geschäftshaus. Das Haus war sehr gross und hatte viele Treppen, die im Alter weniger einfach zu bewältigen waren. Auch ging es meinem Mann gesundheitlich nicht mehr so gut, so dass wir den für uns einschneidenden Entscheid fäll-ten, umzuziehen – ins neue Wohnhaus Bürg.

Mit grosser Unterstützung unserer Kinder bewäl- tigten wir Ende April 2022 den Umzug in unser neues Zuhause. Leider ging es meinem Mann gesundheitlich immer schlechter, so dass er unsere neue helle Wohnung und die Umgebung nicht lange geniessen konnte. Seither wohne ich alleine in der bequemen Wohnung und schätze die gegenseitige Hilfsbereitschaft meiner Nach- barinnen und Nachbarn. Schon von Beginn an hat sich hier das Miteinander angefühlt wie in einer grossen harmonischen Familie. Jeder ge- niest seine Freiheit – respektiert jedoch gleich- zeitig die Privatsphäre der Nachbarn.

Bei technischen Fragen oder Problemen bekom- me ich vom Zentrum Sunnegarte sehr rasch die notwendige Unterstützung oder bei gesundheit- lichen Problemen kann ich mich jederzeit bei der Spitex melden. Glücklicherweise bin ich jedoch meistens fit, so dass ich täglich auf längeren Spaziergängen die Natur oder da und dort einen Schwatz mit Bekannten geniessen kann. Ebenso schätze ich das Turnangebot und die verschie- denen Anlässe im Zentrum oder im zweiten Wohnhaus (Mooswies).

Ich bin sehr froh, dass wir den richtigen Zeit- punkt für eine Veränderung gewählt haben und habe die Entscheidung nie bereut.

Rösli Kupper

Das Zentrum Sunnegarte in Zahlen

Pflege
Stationärer Bereich

2 927 918

verrechnete
Minuten

48 799
Std.

Spitex
12 082
verrechnete
Stunden

+15%
zum Vorjahr

Betten-
auslastung

96%

Vorjahr
93%

Bilanzsumme
51.3 Mio.

Vorjahr
45.2 Mio.

+13%

Kurzzeit-
aufenthalte
88 Pers.

Produzierter
Strom
Solaranlagen

211 807
kWh

Anzahl
Auszubildende

10 Betreuung
und Pflege
3 Küche

Anzahl
Kooperationen

6

Neue
Mitarbeiter

69

Austritte
40

Cash Flow

1.3 Mio.

Vorjahr
0.6 Mio.

+215%

Umsatz

13 Mio.

Vorjahr
10.7 Mio.

+20%

Gewinn

+ 166 CHF

Vorjahr
- 99 654 CHF

Statistische Informationen 2022

Personal

Anzahl Mitarbeitende am 31.12.2022	164 Personen inkl. Lernende (Vorjahr 137)
• entspricht	95.34 % Vollzeitstellen
• davon Damen	147 Personen inkl. Lernende
• davon Herren	17 Personen inkl. Lernende

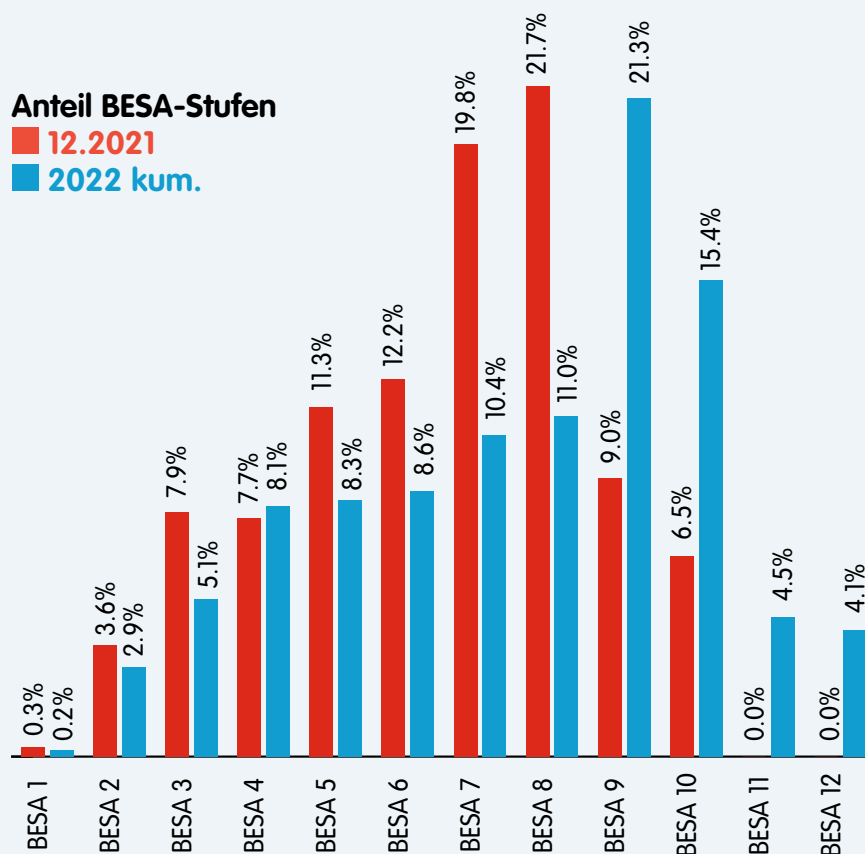
Anzahl Lernende in den Bereichen

• Betreuung und Pflege	10 Personen
• Küche	3 Personen

Anzahl Klienten Spitex

Total Klientinnen und Klienten	195 Personen (Vorjahr 179)
• davon krankheits-/pflegebedingt	152 Personen (Vorjahr 146)
• davon hauswirtschaftliche Leistungen	100 Personen (Vorjahr 93)

Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner im Stationären Bereich (Verteilung der pflegerischen Leistungen auf die verschiedenen BESA-Stufen)



Herkunft der Bewohnerinnen und Bewohner im Stationären Bereich am 31.12.2022

Bubikon	25 Personen
Wolfhausen	15 Personen
Angrenzende Nachbargemeinden	15 Personen
Übrige Gemeinden Kanton Zürich	25 Personen

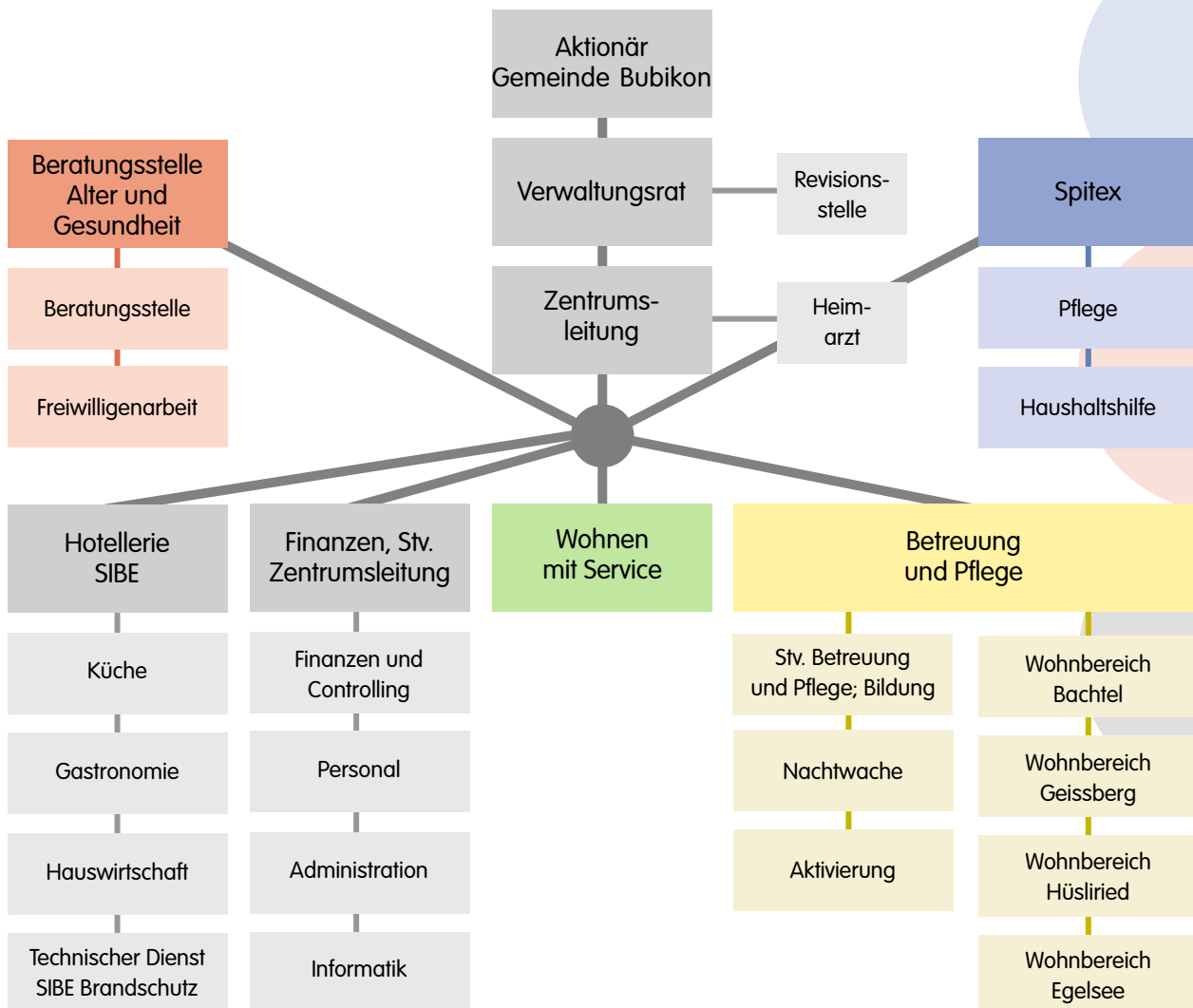


Verwaltungsrat

Namen von links nach rechts: Andrea Waldner-Vontobel (Mitglied), Urs Brunschwiler (Mitglied), Franziska Länzlinger (Mitglied), Luis Pozzi (Mitglied), Matthias Willener (Sekretär), Christoph Kaufmann (Präsident), Susanne Berchtold (Vertreterin Gemeinde Bubikon), Bruno Francheschini (Mitglied)

Geschäftsleitung

Namen von links nach rechts: Peter Grossholz (Zentrumsleitung, Vorsitzender der Geschäftsleitung), Marianne Bach (Bereichsleitung Betreuung und Pflege), Abraham Boot (Bereichsleitung Finanzen und Administration, Stv. Zentrumsleitung), Winfried Weissenbacher (Bereichsleitung Hotellerie), Nadja Meier (Bereichsleitung Spitex)



Bilanz

	12/31/2022	12/31/2021
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Hauptkasse (Bargeldverkehr)	17'012.05	15'175.15
Vorschüsse Bereichskassen	1'500.00	1'500.00
Postcheckkonto 89-13622-4	840.40	658.35
ZKB-Firmenkonto 1100-2266.786	551'729.82	537'654.46
ZKB-Sparkonto 3500-4.147244.8	87'741.77	87'733.02
Forderungen gegenüber Heimbew. u. SPITEX	1'272'766.75	934'045.90
Forderungen Barauslagen f. Heimbewohner	-165.00	0.00
Forderungen Verrechnungssteuern	3'081.40	2'041.90
Übrige Forderungen	16'989.85	5'450.00
Forderungen gegenüber Aktionär	261'937.00	165'681.45
Lohnvorschüsse	-200.00	0.00
Delkredere	-60'000.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'500.00	32'892.50
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	2'155'734.04	1'782'832.73
ANLAGEVERMÖGEN		
Grundstück Heimbetrieb	788'000.00	788'000.00
Liegenschaft Bürgstrasse 5	36'510'978.00	33'361'932.09
Liegenschaft Giessenstrasse 4	583'523.01	614'817.96
Investitionen Neubau Phase II	0.00	10'586'759.68
Liegenschaft Bürg Bürgstrasse 5a	9'663'000.00	0.00
Liegenschaft Tiefgarage	2'255'000.00	0.00
Wertberichtigung Immob. Heim	-3'437'605.00	-3'361'582.70
Wertberichtigung Immob. Alterssiedlung	-167'966.40	-178'886.35
Wertberichtigung Immob. Bürg Bürgstrasse 5a	-171'530.00	0.00
Wertberichtigung Immob. Tiefgarage	-39'671.00	0.00
Mobiliar Heimbetrieb	2'842'781.02	1'261'063.92
Wertberichtigung Mobilien Heim	-718'691.85	-874'836.85
Mobiliar Spitex	14'425.45	86'278.55
Wertberichtigung Mobilien Spitex	-6'609.00	-74'856.10
Mobiliar Wohnhaus Mooswies	27'096.20	27'096.20
Mobiliar Wohnhaus Bürg	30'000.00	0.00
Mobiliar Tiefgarage	6'000.00	0.00
Wertberichtigung Mobilien Wohnhaus Mooswies	-23'267.00	-20'566.00
Wertberichtigung Mobilien Wohnhaus Bürg	-1'742.00	0.00
Wertberichtigung Mobilien Tiefgarage	-348.00	0.00
Fahrzeuge Heim-Betrieb	48'240.05	22'440.80
Wertberichtigung Fahrzeuge Heim	-23'828.80	-22'440.80
Fahrzeuge Spitex-Betrieb	56'228.40	51'228.40
Wertberichtigung Fahrzeuge SPITEX	-51'745.00	-46'829.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	48'182'268.08	42'219'619.80
ANLAGEN FONDSRECHNUNGEN		
Wertschriften Hedwig-Schulthess-Fonds	915'499.00	1'094'552.00
Anlagesparkto Hedwig Schulthess-Fonds	48'965.29	57'273.99
Vermögensverwaltungskto Hedwig Schulthess-Fonds	30'386.47	34'976.96
TOTAL ANLAGEN FONDSRECHNUNGEN	994'850.76	1'186'802.95
AKTIVE BERICHTIGUNGSPOSTEN		
Abklärungskonto Fibu	-6'458.65	-2'737.70
TOTAL AKTIVE BERICHTIGUNGSPOSTEN	-6'458.65	-2'737.70
TOTAL AKTIVEN	51'326'394.23	45'186'517.78

	12/31/2022	12/31/2021
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Kreditoren für Lieferungen u. Leistungen	-490'729.86	-483'561.22
Guthaben Spitex-Kunden	-1'292.05	-817.75
Verbindlichkeiten AHV, ALV, FAK	-19'217.69	1'037.10
Verbindlichkeiten Pensionskasse	-573.25	0.00
Verbindlichkeiten UVG	-16'389.56	-972.40
Verbindlichkeiten KTG	-17'296.75	-7'475.05
Verbindlichkeiten Quellensteuer	-1'199.15	-2'306.75
Vorauszhlg. Heimbewohner/Mieter AS	-365'000.00	-290'000.00
Kontokorrent Gemeinde Bubikon	73'259.04	-7'188.20
Pensionskasse extern Spitex	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	-356'924.00	-197'260.00
Mooswies NK AKZ 2015/2016	-9.30	-9.30
Mooswies NK AKZ 2017/2018	-89.25	-89.25
Mooswies NK AKZ 2018/2019	-138.70	-248.55
Mooswies NK AKZ 2020/2021	-158.00	191.30
Mooswies NK AKZ 2021/2022	811.35	0.00
ZKB-Baukreditkonto 1100-8021.440	-41'970'014.91	-37'644'583.77
ZKB Baukreditkonto (Aktivierungsdifferenz)	-1'352'455.84	0.00
Leasingverbindlichkeiten Energiecontracting EKZ	-953'321.01	-983'985.55
Lebensmieten Wohnhaus Bürg	-622'616.29	0.00
TOTAL FREMDKAPITAL	-46'093'355.22	-39'617'269.39
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	-3'000'000.00	-3'000'000.00
Gesetzliche Reserven	-5'000.00	-5'000.00
Spezialfonds	-984'984.80	-1'091'882.90
Altersheimfonds	-287'647.56	-291'131.51
Spitex-Fonds (Spendenkonto)	-41'137.60	-36'492.60
Ergebnisvortrag	160'879.40	61'225.10
Gewinn (-), Verlust (+)	-166.31	99'654.30
TOTAL EIGENKAPITAL	-4'158'056.87	-4'263'627.61
FONDS- UND STIFTUNGSKAPITALIEN		
Hedwig-Schulthess-Fonds	-965'363.38	-1'148'695.02
HSF zweckgeb. Rücklagen Anlässe Bew.	-27'892.58	-26'938.94
HSF zweckgeb. Rücklagen a. o. Ansch.	-4'676.20	-13'210.89
Sonderkonto Personalkasse	-9'876.58	-12'751.93
Sonderkonto Handarbeitskasse	-39'205.70	-39'205.70
Sonderkonto Besucherdienst	-8'979.00	-8'379.00
Zweckgebundene Spenden Neubau	0.00	-52'439.30
Sonderkonto Tagesstätte (Härtefälle)	-6'877.00	-4'000.00
Eichenberger-Stiftung		
Sonderkonto Förderbeitrag AGE-Stiftung	-12'111.70	0.00
TOTAL FONDS- UND STIFTUNGSKAPITALIEN	-1'074'982.14	-1'305'620.78
TOTAL PASSIVEN	-51'326'394.23	-45'186'517.78

Erfolgsrechnung 2022

	Rechnung 2022	Rechnung 2021
Heim- und Pflegekosten	10'761'528.58	9'053'131.77
Mietzinsvertrag inkl. Nebenkosten-Anteil	700'750.60	250'017.85
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	68'044.20	20'213.05
Übrige Erträge aus Leistungen an Bewohner	38'102.39	34'494.31
Miet- und Kapitalzinsvertrag	35'765.80	25'557.25
Erträge Cafeteria / Restaurant	240'943.20	90'431.10
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	326'776.20	267'183.65
Beiträge und Subventionen	1'007'635.39	976'156.52
TOTAL BETRIEBSERTRAG	13'179'546.36	10'717'185.50
Besoldungen	7'427'822.30	6'524'774.65
Sozialleistungen	1'213'755.36	1'124'415.91
Honorare für Leistungen Dritter	220'481.11	149'945.55
Personalnebenvermögen	151'870.70	88'724.25
TOTAL PERSONALAUFWAND	9'013'929.47	7'887'860.36
Medizinischer Bedarf	169'348.65	172'743.05
Lebensmittel und Getränke	423'474.62	323'604.07
Haushaltsaufwand	178'906.63	131'166.88
Unterhalt und Reparaturen	384'000.10	215'333.44
Aufwand für Anlagenutzung (inkl. Abschreibungen)	1'587'275.15	861'191.35
Energie und Wasser	178'294.00	180'072.42
Kapitalzinsen und -spesen	522'011.69	444'000.00
Büro und Verwaltung	576'100.62	498'717.58
Bewohnerbezogener Aufwand	70'746.56	27'997.65
Übriger Sachaufwand	75'292.56	74'153.00
TOTAL SACHAUFWAND	4'165'450.58	2'928'979.44
TOTAL AUFWAND	13'179'380.05	10'816'839.80
Gesamtgewinn (+), Gesamtverlust (-)	166.31	-99'654.30

Revisionsbericht



Tel. +41 44 931 35 85
Fax +41 44 931 35 86
www.bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Zentrum Sunnegarte AG, Bubikon

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Zentrum Sunnegarte AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wetzikon, 31. März 2023

BDO AG

Marco Suter

Leitender Revisor

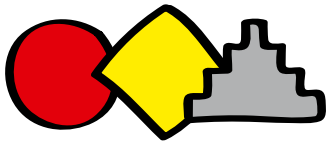
Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Bucherer

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

Jahresrechnung



Zentrum
Sunnegarte
Bubikon



Zentrum Sunnegarte AG

Bürgstrasse 5 | 8608 Bubikon | Tel. 055 253 01 11 | info@zentrum-sunnegarte.ch | www.zentrum-sunnegarte.ch